



# GEMEINDEAMT LORÜNS

---

## Niederschrift

Über die am 10. April 2007 um 20:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene  
19. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter  
Mag. Kurzemann Gerd  
Dr. Wierer Peter  
Stocker Ulrike (Schriftführer)  
Batlogg Manfred  
Batlogg Reinhard  
Ing. Batlogg Andreas  
Sauerwein Christian

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 06. März 2007
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Überarbeitete Kostenermittlung für die geplante Friedhofserweiterung
4. Rahmenübereinkommen VKW – Gemeindeverband für den Betrieb und Bestand elektrischer Verteileranlagen auf Grundstücken der Gemeinde
5. Allfälliges



Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatäre und weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin. Er eröffnet sodann die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur 19. Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Vor Eingang in die Tagesordnung erheben sich die Gemeindevertreter zum Gedenken an den vor einer Woche zu Grabe getragenen Altbürgermeister Otto Ladner welcher als Bürgermeister der Gemeinde in der Zeit von 1966 bis 1990 und von 1950 bis 1990 als Gemeinderat tätig war.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift vom 06. März 2007 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ladner bedankt sich bei Vizebürgermeister Batlogg für die geleistete Arbeit während seiner Abwesenheit in den letzten zwei Wochen.

Das Wohnhaus der Familie Segat HNr. 34 wird in den nächsten Wochen abgebrochen. Derzeit werden die Abbrucharbeiten seitens des Landes Vorarlberg ausgeschrieben. Nachdem in letzter Zeit immer wieder Personen ins Gebäude einsteigen und Beschädigungen vornehmen und die Gendarmerie auf diesem Umstand schon mehrmals hingewiesen hat, ist auch für die Gemeinde Lorüns eine rasche Beseitigung des Objekts wichtig.

Am kommenden Donnerstag, den 12. April 2007, findet eine Besprechung mit der Straßenplanungsstelle und dem Planungsbüro M&G Ingenieure bezüglich weiterer Vorgangsweise bei den Grundablösen für die Umfahrung Lorüns statt. Die restlichen Grundablösen sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Heute fand beim Stand Montafon eine Besprechung mit Landesrat Rein bezüglich der dringend notwendigen Verkehrsentslastung für die Bevölkerung des Montafons statt. Dabei wurden Landesrat Rein anhand von Plänen mögliche Trassenführungen aufgezeigt, die eine Entlastung der Ortskerne bringen würden. Bei der Besprechung zeigte sich die Möglichkeit einer Lösung für das gesamte Montafon, die bisher an der Uneinigkeit der Gemeinden scheiterte. Es ist allen Beteiligten klar, dass mit einer neuen Straßenführung das Verkehrsproblem nicht gelöst ist. Es sind daher andere Maßnahmen (öffentlicher Verkehr, etc.) parallel dazu zu verfolgen.

Bgm. Ladner bedankt sich bei der Feuerwehr Lorüns und den freiwilligen Helfern für die Durchführung der Landschaftsreinigung.

Die Schlussbesprechung über die in der Gemeinde Lorüns durchgeführte Gemeinderevision fand mit Herrn Meusburger von der Kontrollabteilung des Landes statt. Der schriftliche Bericht wird der Gemeinde in den nächsten Wochen zugestellt. Dieser ist der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen.

Am 28. März. 2007 fand die Eisenbahn- und Naturschutzrechtliche Verhandlung über den Umbau der MBS-Trasse im Bereich der „Alma“ bis Bahnhof St. Anton statt. Die geplante Weganlageparallel der Trasse der Montafonerbahn zur Erschließung der landwirtschaftlichen



Flächen (Rudhart-Bickel) wird nicht ausgeführt. Die Flächen unter der Bahntrasse werden aufgeforstet. Die Nutzung dieser Flächen soll künftig über die bereits teilweise bestehende Forststraße durch das „Kogaäule“ erfolgen. Dazu muss noch ein kleines Projekt von der MBS erstellt werden, das mit der Gemeinde Lorüns abgestimmt und eine Nutzungsvereinbarung getroffen werden muss.

Herr Hager hat mitgeteilt, dass er die Halle der Firma Feinspitz erworben hat. Er wird diese vorerst als Lagerhalle für den Vertrieb von Staubsaugern und Whirlpoolgeräten verwenden. Gleichzeitig äußert er den Wunsch, dass er eine Option auf das angrenzende Gemeindegrundstück Gst. Nr. 197/1 bekommen könnte. Falls eine entsprechende Verwertung dieses Grundstückes ansteht, wird die Gemeinde Lorüns dies bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen.

#### ad 3) Überarbeitete Kostenermittlung für die geplante Friedhofserweiterung

Die Vorentwurfspläne wurden aufgrund der zwischenzeitlich vorhandenen Detailinformationen überarbeitet und die Kosten sehr detailliert ermittelt. Die gravierenden Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus den statischen Berechnungen, die auf Basis der ermittelten Untergrundsituation erstellt wurden. Weiters wurde die Planung mit den zuständigen Behörden abgestimmt und dort angeregte Änderungen entsprechend berücksichtigt (Holzkonstruktion auf Beton, Rippenänderung etc.).

Die aufgrund des Vorentwurfes ermittelten Kosten belaufen sich auf € 404.771,40, die von Baumeister Hassler ermittelten Kosten belaufen sich auf € 524.587,43 incl. MWSt.

Die größten Abweichungen finden sich in den Kosten für die Erstellung des Rohbaues (Einsegnungshalle, Friedhofsmauer), die sich durch die neuen statischen Erkenntnisse von € 74.500,00 auf € 148.848,20 erhöht haben.

Die Gemeindevertretung ist einhellig der Meinung, dass seitens der zuständigen Planern und Technikern das Projekt optimiert und auf mögliche Einsparungen geprüft werden muss. Dies soll aber ohne Qualitätseinbuße bzw. Konzeptänderung erfolgen. Nach Optimierung des Projektes sollen die Arbeiten rasch ausgeschrieben werden, damit die konkreten Zahlen zumindest für die Baumeisterarbeiten bis zur Maisitzung vorliegen.

Bezüglich der Innengestaltung der Einsegnungshalle mit Weißtanne werden in den nächsten Tagen weitere Gespräche zwischen Planern und den ortsansässigen Tischlern (Batlogg Reinhard und Bruno) geführt und die günstigste und sinnvollste Umsetzung erarbeitet.

#### ad 4) Rahmenübereinkommen VKW – Gemeindeverband für den Betrieb und Bestand elektrischer Verteileranlagen auf Grundstücken der Gemeinde

Ein Übereinkommen über den Betrieb und den Bestand elektrischer Verteileranlagen auf Grundstücken der Gemeinde (öffentliches Gut) wurde bisher nur mit Städten getroffen. Nach einem neuen EU-Gesetz, das eine Neustrukturierung der EVU (Trennung von Energieerzeugung und Verteilung) vorschreibt, hat der Gemeindeverband in Verhandlungen mit der VKW erreicht, dass künftig alle Gemeinden diesem Übereinkommen beitreten können.



Da sich die Situation für die Gemeinde Lorüns durch das Übereinkommen gegenüber den bisherigen Gepflogenheit nicht verändert ist die Gemeindevertretung mit dem Abschluss des Rahmenübereinkommens mit den VKW für den Betrieb und Bestand elektrischer Verteileranlagen auf Grundstücken der Gemeinde einverstanden und beschließt einstimmig dem Rahmenübereinkommen mit der VKW beizutreten.

Die Vereinbarung tritt rückwirkend mit 01. Jänner 2007 in Kraft, wenn bis 1. Juni 2007 mindestens 80 Prozent der betroffenen Gemeinden dem Rahmenvertrag beitreten.

Die Gemeinden erhalten eine Entschädigung von insgesamt € 212.000, was für jede Gemeinde eine Entschädigung von ca. € 1,00 pro Einwohner bedeutet.

ad 5) Allfälliges

Vizebgm. Batlogg bemerkt, dass im Bereich oberhalb des Stallgebäudes Ladner die Gefahr des Abrutschens des Weges auf den Lorünser Berg bei Benutzung durch breitere Fahrzeuge besteht. Diesem könnte durch ein Abtragen des Felsvorsprunges an der bergseitigen Straßenkante entgegengewirkt werde. Bgm. Ladner wird bei Gelegenheit diesbezüglich Kontakt mit Daniel Walch aufnehmen.

Schluss der Sitzung: 21:20 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter:

